

# Nachruf

## François-Charles Otth

9. September 1937 - 20. August 2003

Es erfüllt uns alle mit grosser Trauer, dass wir von François-Charles Otth haben Abschied nehmen müssen. Er verstarb am 20. August 2003 nach kurzer Krankheit.

Mit dem im Herbst 1972 in die Familie Otth gekommenen Kleinpudel Sacha begann François-Charles Otth's Leidenschaft für die Kynologie. Bei der KG Winterthur wurde er 1975 aktiver Hündeler. Unvergesslich bleibt uns François' Rhodesian Ridgeback Rüde "Campolongo's Akela", der im Sommer 1976 ins Otth'sche Haus kam und mit welchem er viele Erfolge sowohl an Ausstellungen als auch an Leistungs- und Jagdhundeprüfungen feiern durfte. Im Frühjahr 1986 kam die Rhodesian Ridgeback Hündin "Umvuma Willamba" zur Familie, mit welcher das Ehepaar Otth 1988 einen Wurf von sechs Welpen aufzog. Im Frühjahr 1992 vervollständigte die braune Zwergpudel-Hündin "Superstar's Samantha" die Familie Otth.

Die Liebe zur Rasse der Rhodesian Ridgeback führte dazu, dass François-Charles Otth mit Gleichgesinnten 1980 den Rhodesian Ridgeback Club Schweiz (RRCS) gründete und bis 1989 das Amt des Vizepräsidenten übernahm. Von 1989 bis 2001 stand er dem RRCS als energischer und sachverständiger Präsident vor. Neben seinen diversen verantwortungsvollen Ämtern fand François-Charles Otth stets die Zeit, für den RRCS als Wesensrichter, Wurf- und Zuchtstättenkontrolleur (ab 1981) sowie als Ausstellungsrichter (seit 1983) tätig zu sein.

François-Charles Otth's Engagements für die Kynologie sind fast unzählbar und seine diesbezüglichen Verdienste von unschätzbarem Wert. Nicht nur, dass er von 1976 bis 1981 Vizepräsident der Kynologischen Gesellschaft Winterthur war, er war auch Initiant und Gründer der Zentralschweizerischen Interessensgemeinschaft Kynologischer Vereine (ZIG), welcher er von 1987 bis 1997 als Präsident vorstand und deren Ehrenpräsident er seit 1998 war.

Mit der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) verband François-Charles Otth ein langjähriges und inniges Engagement. So amtierte er von 1978 bis 1982 als Revisor; 1984 bis 1985 war er in der Spezialkommission für die Neugestaltung des Fachorgans "Schweizer Hundesport" aktiv. Am 27. April 1985 wurde François-Charles Otth an der Delegiertenversammlung in Basel in den Zentralvorstand der SKG gewählt und amtierte bis Ende 1985 als Zentralsekretär. Von April 1984 bis April 1994 war er Vizepräsident der SKG

und Leiter des Hauptbereiches Information. François-Charles Otth hat sich nie gescheut, Hand zu bieten, wo es die Situation erforderlich machte, wie z.B. in 1997, als er ad interim das Amt des Präsidenten der SKG übernahm. Seine aktive und konstruktive Mitarbeit in diversen Kommissionen und Arbeitsausschüssen der SKG (1985-1994 Zentralsekretär/Vizepräsident GLA der SKG; 1985-1986 Mitglied AA-Statuten; 1985-1994 Mitglied/Präsident AA-Fachorgan; 1986-1991 Präsident Spezialkommission Sponsoring; 1991-1994 Präsident AA-Sponsoring) bleibt allen Beteiligten in guter Erinnerung.

François-Charles Otth vertrat in seiner Funktion als Delegierter der SKG diese von 1991 bis 1994 an den FCI-Generalversammlungen und in der FCI-Europasektion. Zudem arbeitete er als Delegierter der SKG von 1990 bis 1997 in der FCI-Windhundekommission aktiv mit.

Innerhalb der Albert-Heim-Stiftung der SKG amtierte er von Oktober 1985 bis Juni 1994 als Sekretär/Kassier; ab Juni 1991 erfüllte er gleichzeitig das Amt des ordentlichen Mitgliedes des Stiftungsrates, welches er bis 1996 inne hatte.

Mit François-Charles Otth verlieren wir alle einen passionierten Kynologen, ohne dessen tatkräftiges und couragiertes Engagement die Hundewelt nicht so wäre, wie wir sie kennen.

Wir werden seinen trockenen Humor, seine enorme Sachkenntnis, seine Zielstrebigkeit und Hilfsbereitschaft sehr vermissen. Obwohl er eine grosse Lücke hinterlässt, werden wir ihm in unser aller Herzen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

RRCS-Vorstand